



STADT WEISSENFELS

Der Oberbürgermeister



Stadtverwaltung Weissenfels, PF 1251 oder 1261, 06652 Weissenfels

Burgenlandkreis
Dezernat I/ Amt für Kommunalaufsicht
Leiterin Frau Hartmann
Schönburger Str. 41
06618 Naumburg
(vorab per Mail)

Amt: Fachbereich V – Finanzdienste
Gebäude: Klosterstraße 2
zuständig: Dr. Ulrike Hoffmann
Telefon: 03443 / 370-210
Fax: 03443 / 370-499
E-Mail*: finanzen@weissenfels.de
* nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

Sprechzeiten:
Montag 9.00-12.00 Uhr
Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 9.00-12.00 und 13.00-15.30 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Ihre Nachricht vom
05.01.2017

Ihr Zeichen
151401/J/550/2017

Unser Zeichen

Datum
13.01.2017

Haushaltsplan 2017 - Anhörungen

Sehr geehrte Frau Hartmann,

hiermit möchten wir Stellung nehmen zu Ihrem o.g. Schreiben und Sie um Genehmigung unseres Haushalts einschließlich der Kreditgenehmigung bitten.

vorl. Ergebnisrechnung 2016

Stand 02.01.2017	Ordentliches Ergebnis	11.644.028,08
<i>nicht enthalten sind:</i>		
	Sonderposten	1.822.300,00
	bilanzielle Abschreibungen	-4.408.400,00
	Personalkosten Dezember	-2.113.279,00
	Einzelwertberichtigung	-200.000,00
	Rückstellungen ATZ (Saldo Auflös. Zufü. hrg.)	588.100,00
	Rückstellung Kreisumlage für 2018	-2.734.400,00
	außerord. Erträge	1.365.622,63
	außerord. Aufwend.	-1.109.900,76
daraus:	voraussichtl. Ergebnis (ohne Abzug der HHR)	4.854.070,95
Stand 10.01.2017	HHR Ergebnisplan (lt. Hochrechnung!)	-950.000,00
	voraussichtliches Ergebnis 2016	3.904.070,95

Ermächtigungsübertragungen Ergebnishaushalt

Die Ermächtigungsübertragungen von 2016 nach 2017 betragen lt. Hochrechnung 950,0 T€. In 2016 sind Mehreinnahmen durch Gewerbesteuer für zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen mit Beschluss des Stadtrates als überplanmäßige Ausgaben zur Verfügung gestellt worden. Diese wurden in 2016 begonnen und werden nach 2017 übertragen.

Hausanschrift:
Rathaus
Markt 1
06667 Weissenfels
Internet:
www.weissenfels.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Burgenlandkreis
BLZ: 800 530 00
Konto-Nr.: 350 008 940 1
IBAN: DE51800530003500089401
BIC/SWIFT-Code: NOLADE21BLK

Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut eG
BLZ: 800 636 48
Konto-Nr.: 500 200
IBAN: DE58800636480000500200
BIC/SWIFT-Code: GENODEF1NMB

Sprechzeiten Verwaltung allgemein:
Mo. 9.00-12.00 Uhr
Di. 9.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr
Mi. nach Vereinbarung
Do. 9.00-12.00 und 13.00-15.30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

Entwicklung Ergebnishaushalt

Entsprechend der Orientierungsdaten zum FAG 2017, welche zur Beschlussfassung noch nicht bekannt waren, ergeben sich für die Folgejahre 2018-2020 deutliche Veränderungen. Dabei ist eine stärkere Verteilung der Zuweisungen für steuerschwächere Kommunen erfolgt. In Ihrer Darstellung des Ergebnishaushaltes für 2018 ist ein Fehlbetrag von 10.173,3 T€ ausgewiesen. Dieser Fehlbetrag reduziert sich um 2.734,4 T€, da für die erhöhte Kreisumlage 2018 entsprechend der erhöhten Gewerbesteuererinnahme in 2016 eine Rückstellung in dieser Höhe gebildet wurde. Kleinere Veränderungen können sich noch durch die genaue Ist-Darstellung der Grundsteuer A und B ergeben. (Überprüfung erfolgt mit der Jahresstatistikabrechnung 2016)

Unterschied zwischen Erträgen und Einzahlungen privatrechtl. Entgelte

Hierbei handelt es sich nicht um privatrechtliche Entgelte, sondern um Kostenerstattungen des Landes für außerordentliche Erträge zur Beseitigung von Hochwasserschäden aus 2013. Diese sind im Ergebnisplan als außerordentliche Erträge dargestellt (Kst. 12810.001 SK 491100) und im Finanzplan als Kostenerstattung im SK 648100.

Überprüfung Inanspruchnahme VE's im Plan 2016

Siehe Anlage 1

Differenzen Investitionstätigkeit

Die Differenz der Einzahlungen i.H.v. 47.635,07 € sind Mehreinzahlungen, die für über- bzw. außerplanmäßige Auszahlungen zur Verfügung gestellt worden sind und demzufolge auch in der Differenz der Auszahlungen enthalten ist. Die restliche Differenz i.H.v. 163.842,09 € begründet sich im Unterschied zwischen den Ermächtigungsübertragungen und den Kassenausgaberesten 2015.

Entwicklung der Investitionstätigkeit

Siehe Anlage 2

Investive Ermächtigungsübertragungen

In der Annahme, dass die Differenz zwischen fortgeschriebenen Ansatz und Ist 2016 (entsprechend vorl. Jahresrechnung 2016) für die Realisierung der Maßnahmen notwendig ist, gehen wir davon aus, dass die voraussichtliche Summe der Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich 3.579.000 € beträgt.

Investitionseinzahlungen in 2016 für Folgejahre

In 2016 sind Investitionseinzahlungen entsprechend der Fördermittelbescheide i.H.v. 700 T€ für die Maßnahmen Marktplatz und Klosterstraße eingegangen. Die Realisierung der Maßnahmen können jedoch erst in 2018 umgesetzt werden und ist dementsprechend in der Haushaltsplanung dargestellt.

Erhöhte Investitionspauschale

Die Erhöhung der Investitionspauschale nach neuem FAG um 54.100 € war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt. Die Höhe der Kreditgenehmigung könnte um diesen Betrag gesperrt werden.

ergänzende Begründungen der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit

11110.001 Erwerb AV Gemeindeorgane

Einführung Ratsinformationssystem

6.200 € SK 013100 Software

Kauf von Serverlizenzen zur Einführung der Software "Mandatos": - papierlose Gremienarbeit; Zeitersparnis durch Automatisierung; Sitzungsmanagement; flexibleres Arbeiten

34.500 € SK 082200 Sammelposten

Die Maßnahme ist tatsächlich wirtschaftlich, da im Jahr der Einführung (2017) des Ratsinformationssystems und der damit verbundenen Anschaffung von Tablets für die Stadträte, die Nutzung zu einer erheblichen Reduzierung von papiergebundenen Unterlagen führt. Dadurch wird in Zukunft die Herstellung und der Versand der Unterlagen in Papierform wegfallen. Die Konsequenz daraus ist, Personalreduzierung im Bereich Sitzungsdienst, beginnend im Jahr 2017 und weiteren fortfolgenden Jahren. Die Anschaffung der Tablets ist damit in Bezug auf den Personalabbau im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes unabweisbar.

11130.001 Erwerb AV Allgemeine Dienste

KST	SK	USK	Erläuterungen	Begründung Unabweisbarkeit	2018	2019	2020
11130.001	82200	06100.93522	Allgem. Dienste	Ersatzbeschaffung von Geräten und Möbeln für die Kernverwaltung Um arbeitsfähig zu bleiben müssen Möbel und Geräte, die kaputt gehen und deren Reparaturen unwirtschaftlich sind, zeitnah ersetzt werden.	4.000	4.000	4.000
11130.001	081100 (Netzwerke)	06100.93575	Allgem. Dienste	7.000€ für 2018ff: - Pauschalsumme für Netzwerkanbindung neuer Standorte; Ersatz für Netzwerktechnik; WLAN-Installationen	7.000	0	0
11130.001	351100	35110.40000	Allgem. Dienste	Ratenkauf Serverlizenzen (WinDatacenter, CAL's, MS-Exchange usw.) - Laufzeit ab 04/2015	13.000	13.000	3.300
				Summe	24.000	17.000	7.300

27210.101 Erwerb AV Stadtbibliothek

2017 – 23.500 € SK 082100 BGA

Als Arbeitgeber sind wir auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, die dem Gesundheitsschutz der Beschäftigten dienen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek klagen schon seit Jahren über bspw. Rückenprobleme. Kostengünstigere Alternativen zu der unten beschriebenen Theke gibt es aus unserer Sicht nicht. Bereits für das Jahr 2015 wurde für die Stadtbibliothek eine Teilausstattung avisiert. Die Verbuchungstheke bildet den ersten und einzigen Informationspunkt der Bibliothek und dient den Mitarbeitern während des Ausleiheinsatzes als Arbeitsort. Da das mehr als 20 Jahre alte Modell heutigen Ansprüchen nicht mehr genügt, muss es dringend ersetzt werden. Besonderes Augenmerk ist da-

bei auf den Arbeitsschutz zu legen. An der Theke befinden sich Computerarbeitsplätze, die keinerlei ergonomischen Ansprüchen genügen. Eine neue Theke muss zwingend höhenverstellbar sein, um die Arbeitshöhe auf den jeweiligen Mitarbeiter anpassen bzw. den Mitarbeitern zu ermöglichen, sich zwischen einem Stehplatz oder Sitzplatz zu entscheiden. Weiterhin muss die Theke über genügend Stauraum für alle notwendigen Arbeitsmaterialien bieten. Derzeit werden diese teilweise auf oder unter der Theke gelagert und erschweren normale Arbeitsvorgänge, da sie im Weg sind. Neue Medienträge für audiovisuelle Medien sind ebenfalls aus ergonomischen Gesichtspunkten anzuschaffen. Bisher werden vor allem DVDs und Hörbücher in viel zu hohen Regalen präsentiert. Das Rücksortieren und Heraussuchen der Medien gestaltet sich für die Bibliotheksmitarbeiter schwierig. Sie benötigen für die oberen Böden immer eine Steighilfe. Für die Nutzer der Bibliothek ist diese Situation nicht mehr tragbar. Um auch den Transport der Medien auf der Bürotage zwischen den Arbeitsräumen zu erleichtern, ist die Anschaffung von Bücherwagen unabdingbar. Bisher werden eingetroffene Lieferungen neuer Medien per Hand transportiert. Bücherwagen sind dabei deutlich rückschonender; schwere Lasten können gleichmäßiger verteilt werden.

2017 – 12.100 € SK 082100/08222 BGA/Sammelposten IT-Technik

Die Stadtbibliothek Weißenfels verfügt zum derzeitigen Zeitpunkt über keinen adäquaten Raum zur Durchführung von Veranstaltungen. Der bisherige Veranstaltungsraum ist ein kleiner Raum der Kinderbibliothek und muss vor jeder Veranstaltung hergerichtet werden. Das Ausräumen der Regale und Einrichten einer Bestuhlung nimmt vor und nach der Veranstaltung 2 Stunden in Anspruch. Beamer und Leinwand sind bisher nicht vorhanden und müssten für Veranstaltungen extra ausgeliehen werden. Unter den gegebenen Umständen können aktuelle Veranstaltungsangebote nur mit erheblichem Aufwand unterbreitet werden.

Daher sind in der Bibliothek Maßnahmen vorgesehen, die eine Umstrukturierung der Räumlichkeiten zur Folge und die Schaffung eines neuen Veranstaltungsraumes zum Hauptziel haben. Um das Spektrum der Veranstaltungsangebote, insbesondere im Bereich der Bildungsangebote, zu erweitern und dabei zeitgemäße Dienstleistungen anbieten zu können, ist die Einrichtung des Raumes mit Beamer und Leinwand unabdingbar.

Auf Grundlage bestehender Kooperationsvereinbarungen nutzen bisher vor allem Grundschulen die Veranstaltungsangebote der Bibliothek. Sekundarschulen werden auf der gleichen Grundlage bedient, jedoch fehlt es bisher an entsprechenden Möglichkeiten, die siebten bis zehnten Klassen mit einer Klassenstärke von bis zu 25 Schülern in der Bibliothek zu versammeln und ihnen eine Einführung in die Benutzung zu geben. Das bisherige Szenario einer solchen Veranstaltung ist umständlich und wenig erfolgreich.

Mit Beamer und Leinwand könnten einer solchen Klasse alle notwendigen Erläuterungen zum gleichen Zeitpunkt deutlich besser visualisiert präsentiert werden. Die Schüler könnten anschließend in kleineren Gruppen an Tablets ihre Rechercheübungen durchführen. Sie wären mit den Geräten auch mobil in der Bibliothek unterwegs und könnten die Rechercheergebnisse direkt am Bibliotheksbestand überprüfen.

Neue Formen der Leseförderung, wie Bookslams, verlangen nach einer Verquickung von digitalen und analogen Elementen. Sie steigern die Aufmerksamkeit beim Zuhörer und erwecken in allen Altersgruppen die Lust am Lesen. Das reine Vorlesen wird dabei zum Beispiel verbunden mit eingeblendeten Kinotrailern zum Buch. Eine derartige Visualisierung betont den Unterhaltungswert des Lesens, hebt sich von schulischem Leistungsstreben ab und bewirkt dadurch die Wahrnehmung der Bibliothek als Freizeiteinrichtung. Bisher scheitert die Unterbreitung dieser Bildungsangebote schon allein an der nicht vorhandenen Technik.

Weitere Angebote, die für 2017 vorgesehen sind, sollen mit der Einbindung diverser Apps in die bibliothekarische Tätigkeit eingebunden werden. Mit Actionbound lassen sich zeitgemäße Schnitzeljagden und Quiz-Spiele zur Bibliothek gestalten – eine fortschrittliche Form der Bibliothekseinführung, die die Schüler dort abholt, wo sie stehen: beim gewohnheitsgemäßen Umgang mit mobilen Endgeräten. Zur Sicherung der Chancengleichheit wird von den Schülern nicht erwartet, private Geräte mitzubringen. Tablets und freies W-LAN müssen durch die Bibliothek gestellt werden.

Die Stadtbibliothek Weißenfels bietet bisher nur stationäre Internetarbeitsplätze. In einer gegenwartsorientierten Informationseinrichtung wird nicht nur von regelmäßigen Benutzern sondern auch Gästen der Bibliothek freies W-LAN erwartet, um jederzeit alle auf mitgebrachten Geräten gespeicherten Daten abrufen und im Internet nutzen zu können. Außerdem sichert freies W-LAN den Zugang zu Informationen gemäß Art. 5 GG. Jeder Bibliotheksbesucher ist in der Lage, mit seinem mobilen Endgerät zeitgleich die Angebote der Bibliothek und des WWW wahrzunehmen. Eine erhebliche Steigerung der Aufenthaltsqualität geht damit einher.

Durch diese Angebotserweiterungen wird die Stadtbibliothek erheblich aufgewertet. Aufgrund der Nachhaltigkeit dieser Investitionen gehen wir von einer deutlichen Erhöhung der Nutzerzahlen und somit auch von einer Einnahmenerhöhung aus.

54610.101 Erwerb AV Parkplätze

Hier handelt es sich um die Anschaffung von 10 Parkscheinautomaten. Diese müssen altersbedingt dringend ersetzt werden, da zum Teil jetzt schon 20 Jahre alt und technisch verschlissen. Investition ist zur dauerhaften Erzielung von Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung erforderlich. Die Einnahmen betragen jährlich ca. 135 T€.

weitere Begründungen siehe Anlagen 3-5

Sachstand zum Stellenplan 2017

Teilplan 00 Bereich Oberbürgermeister (Stellenabbau 0,375 VbE)

11.110 Gemeindeorgane – SB Sitzungsdienst/Presse (E6/E5; 0,675 VbE)

Durch Neuordnung von Arbeitsaufgaben und Umsetzung von Beschäftigten konnte bei dem in den Gemeindeorganen angegliederten Sitzungsdienst ein Stellenanteil von 0,675 VbE abgebaut werden.

Stellenabbau: 0,675 VbE

11.110 Gemeindeorgane – SB Presse/Städtepartnerschaft (E9; 0,60 VbE)

Dagegen ist eine Erhöhung in dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu verzeichnen. Der als Elternzeitvertretung befristet Beschäftigten werden die Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E9, 1,00 VbE, nach der Elternzeitvertretung dauerhaft übertragen.

Für die aus der Elternzeit wiederkehrende Beschäftigte wird eine Stelle, SB Presse/Städtepartnerschaft, E9, mit einem Stellenanteil von 0,60 VbE geschaffen.

Stellenaufwuchs: 0,600 VbE

11.142 Rechtsangelegenheiten

Durch den Eintritt des Rechtsamtsleiters in die Altersteilzeitruhephase erfolgen eine Umstrukturierung und teilweise Umsetzungen von Beschäftigten sowie eine sich daraus ergebende neue Zuordnung der Unterstellung der Beschäftigten. Daraus folgend wird eine Auflösung des Rechtsamtes zum 01.12.2016 herbeigeführt. Die Beamtenplanstelle Amtsleiter Rechtsamt, A14, 1,00 VbE, wird, wie vom Gesetz gefordert, bei Eintritt in die Ruhephase der Altersteilzeit (Dezember 2016) gestrichen.

Eine neue Stelle Amtsleiter Rechtsamt E13, 1,00 VbE wurde im Stellenplan 2017 als tariflich Beschäftigtenstelle geschaffen und soll gegebenenfalls bei Bedarf durch einen Bewerber des freien Arbeitsmarktes besetzt werden.

Aus den Verrechnungen in dem Produkt 11.142 ergibt sich ein Stellenabbau in Höhe von 0,30 VbE.

25.210 Stadtmuseum – MA Museum (E2; 2,2 VbE)

Diese Stellen wurden bisher durch den zweiten Arbeitsmarkt abgesichert. In diesem Bereich kommt es zu großen Schwankungen des Personalbestandes. Da sich die Dauer- und Sonderausstellungen über zwei Etagen verteilen, sind Aufsichtskräfte/Kassenkräfte unabdingbar. Untermuert wird dies durch den Beschluss des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 09.07.2015 hinsichtlich der Konzeption zur Entwicklung der Museumslandschaft der Stadt Weißenfels. Hier wurde der kw-Vermerk zum 31.12.2017 aufgehoben, um über eine neue Entscheidung befinden zu können.

26.210 Konzerte und Musikfestivals (Heinrich-Schütz Haus)

Da die Stadt Weißenfels das Musikmuseum als öffentliche Einrichtung der Stadt fortführen möchte, wurden folgende Stellen eingeplant:

MA Kassenkraft (E2; 0,6 VbE, 0,6 VbE und 0,2 VbE)

Aufgaben: Betreuung der Museumskasse und -shop
Empfang der Besucher
Verkauf von Eintrittskarten
Überwachung der Museumsräume am Bildschirm
Überwachung und Auswertung der Klimawerte
Bedienung und Wartung Luftbefeuchter und -entfeuchter

Mit Stadtratsbeschluss, Beschluss-Nr. SR 238-24/2016, wurde in der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Weißenfels am 30.06.2016 die Entscheidung getroffen, diese Stellen mit einem kw-Vermerk zum 31.12.2016 auszuweisen. Der entsprechende kw-Vermerk zum 31.12.2016 wurde wieder aufgehoben, um über eine neue Entscheidung befinden zu können.

Aufgrund der langfristigen Zweckbindung der im Heinrich-Schütz-Haus eingesetzten Fördermittel muss eine Offenhaltung gewährleistet werden, die nicht mehr durch geförderten Personaleinsatz sondern nur noch durch festangestellte Mitarbeiter möglich ist.

Für den Teilplan 00 Bereich Oberbürgermeister ergibt sich ein Stellenabbau in Höhe von 0,375 VbE.

Teilplan 01 Zentrale Dienste (Stellenabbau 12,075 VbE)**11.140. Personalmanagement**

Im Jahr 2016 erfolgte eine besoldungsrechtliche Bewertung des Dienstpostens des Leiters des Fachbereichs Zentrale Dienste. Es wurde die Besoldungsgruppe A14 festgestellt und im Stellenplan 2016 mit der Beamtenplanstelle A14 eingestellt.

Im Stellenplan 2017 wurde die bestehende Planstelle A14 unabhängig von einer extern vorliegenden Dienstpostenbewertung wieder geschlossen und eine neue Planstelle A13 mit 1,00 VbE geschaffen.

Die Ausweisung der Stelle bedeutet nicht automatisch eine Beförderung des Stelleninhabers, der zurzeit eine A12 innehat, sondern stellt lediglich eine Planstellenausweisung dar.

Planstelle A14 ➔ Planstelle A13

11.141 ATZ

Durch Altersteilzeitabgänge in Pension und Altersrente weist der Stellenplan 2017 einen Stellenabbau in Höhe von 12,075 VbE aus.

Stellenabbau: 12,075 VbE

Für den Teilplan 01 Zentrale Dienste ergibt sich ein Stellenabbau in Höhe von 12,075 VbE.

Teilplan 02 Bürgerdienste (Stellenaufwuchs 2,50 VbE)**12.210 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Im Jahr 2016 erfolgte eine externe Stellenbewertung der Stelle des Leiters des Fachbereichs Bürgerdienste (bisher E12). Es wurde die Entgeltgruppe E13 festgestellt. Im Stellenplan 2017 wird die höher bewertete Stelle eingestellt.

Stelle E12 ➔ Stelle E13

12.220 Bürgerzentrum (E10; 1,00 VbE)

Durch Eintritt der Abteilungsleiterin Bürgerzentrum, Ende Juni 2017, in die Altersteilzeitruhephase, wird die Beamtenplanstelle Abteilungsleiterin Bürgerzentrum A11, 1,00 VbE, wie vom Gesetz gefordert, im Nachtrag Stellenplan 2017 gestrichen.

Eine neue tariflich Beschäftigtenstelle Abteilungsleiter Bürgerzentrum, E10, 1,00 VbE, wurde im Stellenplan 2017 geschaffen und soll durch einen Bewerber des freien Arbeitsmarktes besetzt werden.

36.510 Tageseinrichtungen für Kinder

Aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen kommt es im Kindertagesstättenbereich zu einem Stellenaufwuchs in Höhe von 1,50 VbE.

Für den Teilplan 02 Bürgerdienste ergibt sich ein Stellenaufwuchs in Höhe von 2,50 VbE.

Teilplan 03 Technische Dienste und Stadtentwicklung (Stellenaufwuchs 1,65 VbE)

11.133 Bauverwaltung- und Vergabewesen – SB Vergabe (E8; 1,0 VbE)

Im Stellenplan der Stadt Weißenfels für das Haushaltsjahr 2017 ist erneut die Erweiterung um eine Stelle „SB Vergabe“ im Produkt 11.133 ausgewiesen.

VOF-Vergaben bzw. VOF-Verfahren sind fachlich sehr aufwendig, kompliziert und zwingend vorgeschrieben und die Anzahl der Verfahrenszahl ist akut steigend. Derzeit werden Dritte mit der Durchführung von VOF-Verfahren kostenintensiv beauftragt. Weitere umfangreiche Verfahren folgen i. V. m. allen Baumaßnahmen (Stark III, Stark V, Städtebauförderung etc.). Hier besteht die Gefahr von nicht unerheblichen Rückzahlungen nach Prüfungen durch die Fördermittelgeber. Der Stellenbedarf ist dringend geboten, um alle VOF-Verfahren in fachlicher und förmlicher Qualität zeitnah und voll umfänglich für die Gesamtverwaltung sicherstellen zu können. Die Schaffung dieser Stelle wäre im Rahmen haushaltsrechtlicher Grundsätze sinnvoll, da die Beauftragung Dritter kostenintensiver ist.

Stellenaufwuchs: 1,0 VbE (neu: unbefristet)

11.170 Management Sachvermögen – techn. MA (E2; 0,35 VbE)

Die durch Versäumen der Anzeige im innerdienstlichen Verkehr bei Personal- und Organisationsmaßnahmen nochmals im Stellenplan 2016 aufgeführte Stelle, wird im Stellenplan 2017 nicht wieder besetzt. Infolgedessen wird die Stelle in Höhe von 0,35 VbE (14 Stunden) aus dem Stellenplan 2017 gestrichen.

Stellenabbau: 0,35 VbE

54.110 Gemeindestraßen – SB Tiefbau (E9; 1,0 VbE)

Im Stellenplan der Stadt Weißenfels für das Haushaltsjahr 2017 ist erneut die Erweiterung um eine Stelle „SB Tiefbau“ im Produkt 54.110 ausgewiesen.

Die Notwendigkeit der Einrichtung einer neuen Stelle (E9; 1,0 VbE, unbefristet) wird begründet aufgrund der Eingemeindung der ehemaligen Verwaltungsgemeinschaft Saaletal im Rahmen der Bearbeitung der Verkehrssicherungspflicht und Unterhaltung sowie der durch Organisationsverfügung festgelegten Zuständigkeit der Abteilung Tiefbau für die Erfassung, Errichtung, Wartung und Unterhaltung von öffentlichen/städtischen Dorfteichen und Brunnen. Des Weiteren wurde in dieser Organisationsverfügung festgelegt, dass bei baulichen Instandsetzungen von Löschwasserentnahmestellen, Löschwasserteichen bzw. -behältern an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Fachbereich III Technische Dienste und Stadtentwicklung, Abteilung Tiefbau verantwortlich ist.

Weitere Aufgaben sollen sein:

- Bearbeitung der Maßnahmen bei Aufgrabungen der Versorgungsträger
- Erfassung, Wartung und Unterhaltung von öffentlichen Ingenieurbauwerken (Brücken, Stützwände etc.)
- Wahrnehmung der Aufgaben des Straßenbaulastträgers

Des Weiteren ist gemäß § 8 Abs. 3 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 01. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit bei Bushaltestellen umzusetzen. Die Stadt Weißenfels ist als Straßenbaulastträger für 180 Bushaltestellen im gesamten Stadtgebiet zuständig. Für die nächsten vier Jahre sind im Haushaltsplan finanzielle Mittel für die Realisierung einzustellen und von der neuer Stelle mit zu betreuen.

Stellenaufwuchs: 1,0 VbE (neu: unbefristet)

Für den Teilplan 03 Technische Dienste und Stadtentwicklung ergibt sich ein Stellenaufwuchs in Höhe von 1,65 VbE.

Teilplan 04 Städtische Dienste (Stellenabbau 0,25 VbE)

11.131 Bauhof – Fachbereichsleiter Städtische Dienste (E12)

Im Stellenplan 2017 erfolgt eine Aufwertung der Fachbereichsleiterstelle Städtische Dienste von der Entgeltgruppe E12 in die E13. Eine Nachbewertung der Stelle muss im Jahr 2017 erfolgen.

Stelle E12 → Stelle E13

11.131 Bauhof – (E5; Stellenabbau 0,25 VbE)

55.110 Öffentliches Grün – (E5; Stellenaufwuchs 0,025 VbE)

55.410 Baumschutz – (E5; Stellenabbau 0,025 VbE)

Aufgrund des Einsatzes von mobilen Endgeräten zur Erfassung von Arbeitsleistungen ergibt sich eine Reduzierung von Stellenanteilen in den Bereichen Bauhof, Öffentliches Grün und Baumschutz in den Arbeitsaufgaben der kaufmännischen Verwaltung. Durch Verrechnung innerhalb der drei Kostenstellen ergibt sich ein Stellenabbau in Höhe von 0,25 VbE.

Stellenabbau: 0,25 VbE

Für den Teilplan 04 Städtische Dienste ergibt sich ein Stellenabbau in Höhe von 0,25 VbE.

Teilplan 05 Finanzdienste (Stellenaufwuchs 1,00 VbE)

11.120 Finanzverwaltung (E 13; 1,00 VbE)

Durch Eintritt der Fachbereichsleiterin Finanzdienste, A13, 1,00 VbE, Ende September 2017, in die Altersteilzeitruhephase wird die Beamtenplanstelle, wie vom Gesetz gefordert, im Nachtrag Stellenplan 2017 gestrichen. Eine neue tariflich Beschäftigtenstelle, Fachbereichsleiter Finanzdienste E13, 1,00 VbE wurde im Stellenplan 2017 geschaffen und soll durch einen Bewerber des freien Arbeitsmarktes besetzt werden.

Für den Teilplan 05 Finanzdienste ergibt sich ein Stellenaufwuchs in Höhe von 1,00 VbE.

Fazit:

Im Stellenplan der Stadt Weißenfels werden für das Haushaltsjahr 2017, 456,45 Vollbeschäftigteneinheiten (VbE), die sich aus 20,00 Beamtenplanstellen und 436,45 tariflich Beschäftigtenstellen zusammensetzen, ausgewiesen.

Es wird im Stellenplan 2017 ein Stellenabbau in Höhe von 7,55 VbE gegenüber dem Stellenplan 2016 verzeichnet.

Mit freundlichen Grüßen


Risch
Oberbürgermeister

Anlagen 1-5

Stellungnahme FB III im S. 3. 3. Absätze im
 Saarebeck KA BLK v. 5.1.2016
 Anlage 31

Stad Weißenfels
 Verpflichtungsermächtigungen 2016 (in TEUR)

Kostenstelle / SK	Gesamtbetrag VE	2017	Voraussichtlich fällige Ausgaben beauftragt 2018	2019	2020	2021 und ff
Untersachkonto / Bezeichnung						
11170.101/096100	1.501	800	701	0	0	0
06110.94140 Sonstige bauliche Verbesserung Stark V						
11170.109/096100						
06118.94131 Sonstige bauliche Verbesserung 2. Rettungsweg nicht förderfähige Kosten	30	30	0	0	0	0
12610.001/096100						
13000.94400 Neubau Feuerwache	600	600	320	0	0	0
12610.001/096100						
13000.94401 Neubau Feuerwache - bauvorbereitende Maßnahmen	350	350	29	0	0	0
21110.101/096100						
21110.94230 Sonstige bauliche Verbesserung Schulgebäude Stark III	3.700	200	237	1.000	0	0
36510.551/096100						
46455.94230 Sonstige bauliche Verbesserung Stark III	1.473	1.000	473	0	0	0
36510.701/096100						
46470.94420 Umbau und Erweiterung	50	0	0	50	0	0
36510.701/096100						
46470.94421 Umbau und Erweiterung Stark V	100	100	76	0	0	0
51120.001/091100						
61500.96930 Städtebaulicher Denkmalschutz	110	35	50	25	0	0
51120.001/091100						
61500.96939 Soziale Stadt Quartier "Alle Sparkasse"	3.783	1.853	1.244	687	0	0
54110.101/091100						
63010.96930 Städtebaulicher Denkmalschutz Marktplatz	2.610	1.000	1.360	250	0	0
54110.101/091100						
63010.96932 Städtebaulicher Denkmalschutz - Saalstraße	600	600	0	0	0	0
54110.101/096200						
63010.95103 Promenade	78	78	0	0	0	0
54110.101/096200						
63010.95110 Löbicken Anger	2.226	0	200	1.013	1.013	0
54110.101/096200						
63010.95117 Holunder-, Schlehens- und Wacholderweg	460	460	292	0	0	0
54110.351/096200						
63035.95102 Saalebrücke	246	246	215	0	0	0
54110.351/096200						
63035.95110 Nebenanlagen der K 2578	192	192	91	0	0	0
54120.101/096200						
63010.95112 Schnittstellenprogramm ÖPNV - Bahnhofsvorplatz/Am Bahnhof	2.540	250	1.230	1.060	0	0

erpflichtungsermächtigungen 2016 (in TEUR)

Kostenstelle / SK Untersachkonto / Bezeichnung	Gesamtbetrag VE	Voraussichtlich fällige Ausgaben				
		2017	2018	2019	2020	2021 und ff
55210.001 / 014110 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und dgl. -Unterhaltungsverband- Borauer Graben	297	13	285	0	0	0
Summe	20.946	7.807	8.043	4.085	1.013	0
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	6.297	4.713	3.021	2.265	0	0

*Die u. Bestellungen auf Verpflichtungsermächtigungen 2016
sind in abata m. einsehbar. (siehe Anlagen S. 1 von 3
BEW. S. 1 von 2 v. 10.1.17)*

*Anlagen S. 1-3
Beilage S. 1-2*

Bestellungen auf Verpflichtungsermächtigungen 2016

KST / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bestell- nummer	Zahlungsempfänger / -grund	Buchungs- datum	Fälligkeits- datum	Bestell- betrag	Teil- zahlungen	SI %	noch anzuordnen	Amt	Kennz.
12610.001 / 096100 785100 / 13000.94400	6.000022.0	Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG OT Görtschen Gewerbegebiet Südring 2 06618 Merterndorf Los 28 Außenanlagen 737.281,89 € Auftrag davon 2016 464.487,59 € 2017 272.794,30 €	31.03.2016	31.03.2017	292.632,93	0,00		292.632,93	0368	
<i>Neubau Feuerwehr</i>										
	6.000035.0	ECW Energie-, Chemieanlagen & Wasserwirtschaft GmbH Lassalleweg 49 06667 Weissenfels Planung Außenanlagen 85.225,42 € insgesamt Stand 23.06.16 58.545,67 € 2016 26.679,75 € 2017 Neubau Feuerwehr	23.06.2016	23.06.2017	26.679,75	0,00		26.679,75	0368	
					319.312,68	0,00		319.312,68		
12610.001 / 096100 785100 / 13000.94401	6.000001.8	SV-Büro U. Kammel Gabelsbergerstraße 9 06667 Weissenfels Beweissicherung Nachbargrundstück 9.525,95 Auftrag einschl. 1.NT 5.676,30 in 2015 abgerechnet Neubau FFw, bauvorbereitende Maßßn.	11.02.2016	11.02.2017	3.849,65	0,00		3.849,65	0368	
<i>bau vorbereitende Maßnahmen FFw.</i>										
	6.000002.7	G. U. T. Gesellschaft für Umwelt- sanierungstechnologie mbH Gerichtsrain 1 06217 Merseburg Ingenieurleistungen 56.672,28 Auftrag einschl. 2.BA 42.385,43 in 2015 abgerechnet Neubau FFw., bauvorbereitende Maßßn.	11.02.2016	11.02.2017	24.864,76	0,00		24.864,76	0368	
					28.714,41	0,00		28.714,41		

Bestellungen auf Verpflichtungsermächtigungen 2016

KST / Sachkonto
Finanzkonto / USK

21110.101 / 096100
785100 / 21110.94230

Herderschule

Bestellnummer	Zahlungsempfänger / -grund	Buchungsdatum	Fälligkeitsdatum	Bestellbetrag	Teilzahlungen	SI %	noch anzuordnen	Amt	Kennz.
6.000004.0	Bietergemeinschaft Fröba/Prolog/HJV+Partner Bebelstraße 14 08209 Auerbach	30.05.2016	31.12.2017	28.358,82	0,00		28.358,82	0368	
	Tragwerksplanung LP 1 bis 3 28.358,82 € Auftrag Herderschule Stark III								
6.000005.9	Bietergemeinschaft Fröba/Prolog/HJV+Partner Bebelstraße 14 08209 Auerbach	02.06.2016	02.06.2017	111.531,27	0,00		111.531,27	0368	
	80.184,87 Objektplanung LP 1-3 10.928,00 Brandschutzkonzept 6.892,11 Wärmeschutznachweis Herderschule, Stark III								
6.000007.7	METRON Ingenieure und Architekten OT Tagewerben Stadtweg 27 06667 Weißeneißels Honorar für Freianlagen LP 2-3 17.181,08 € Auftrag Herderschule Stark III	19.07.2016	19.07.2017	17.181,08	0,00		17.181,08	0368	
6.000008.6	Sehloff GmbH Hauptstraße 130-134 / Haus B 04416 Markleeberg Honorar Techn. Ausüstung LP 1-3 86.303,78 € Auftrag Herder GS Stark III	24.08.2016	24.08.2017	80.139,23	0,00		80.139,23	0368	
Gesamtsumme:				237.210,40	0,00		237.210,40		

Bestellungen auf Verpflichtungsermächtigungen 2016

KST / Sachkonto
Finanzkonto / USK

36510.701 / 096100
785100 / 46470.94421

Kita Tagewerben

Bestell- nummer	Zahlungsempfänger / -grund	Buchungs- datum	Fälligkeits- datum	Bestell- betrag	Teil- zahlungen	SI %	noch anzuordnen	Amt	Kennz.
6.000001.7	Bauplanungsbüro M. Gauk Neue Straße 2 06667 Weißenfels Objektplanung LP 1-4 29.299,37 € Auftrag Umbau zur Kita Stark V	29.08.2016	29.08.2017	29.299,37	0,00		29.299,37	0368	
6.000002.6	Bauplanungsbüro M. Gauk Neue Straße 2 06667 Weißenfels Tragwerksplanung LP 1-4 14.022,78 € Auftrag Umbau zur Kita Stark V	29.08.2016	29.08.2017	14.022,78	0,00		14.022,78	0368	
6.000003.5	Ingenieurbüro Schröder Zimmerstraße 44 06667 Weißenfels Techn. Ausrüstung LP 1-4 10.545,53 € Auftrag Umbau zur Kita Stark V	29.08.2016	29.08.2017	10.545,53	0,00		10.545,53	0368	
6.000004.4	Ingenieurbüro Bach Büro für Innovative Gebäudetechnik Roßbacher Straße 5 06667 Weißenfels Techn. Ausrüstung ELT 5.398,04 € Auftrag Umbau zur Kita Stark V	29.08.2016	29.08.2017	5.398,04	0,00		5.398,04	0368	
6.000005.3	Ingenieurbüro M.Kupfermann Haydnstraße 9 06667 Weißenfels Außenanlagen LP 1-4 15.917,55 € Auftrag Umbau zur Kita Tagewerben Stark V	30.08.2016	30.08.2017	16.393,55	0,00		16.393,55	0368	
Gesamtsumme:				75.659,27	0,00		75.659,27		

Bestellungen auf Verpflichtungsermächtigungen 2016

KST / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bestell- nummer	Zahlungsempfänger / -grund	Buchungs- datum	Fälligkeits- datum	Bestell- betrag	Teil- zahlungen	SI %	noch anzuordnen	Amt	Kennz.
54110.101 / 096200 785200 / 63010.95120	6.0000005.9	Ausschreibung Fachbereich III Rest Straßenbau und Regenwasserkanal i. V. Ansatz 2016 = 30.396,54 €	14.11.2016	31.12.2017	102.170,91	0,00		102.170,91	0366	0366
		Gesamtsumme:			102.170,91	0,00		102.170,91		
54110.101 / 096200 785200 / 63010.95121	6.0000006.1	Ausschreibung Fachbereich III Realisierung Straßenbau u Regenwasserkanal i. V. Rest aus 2016 = 57.356,93	14.11.2016	31.12.2017	189.502,31	0,00		189.502,31	0366	0366
		Gesamtsumme:			189.502,31	0,00		189.502,31		
54110.351 / 096200 785200 / 63035.95102	6.0000003.4	Bau- und Haustechnik Bad Düben GmbH Torgauer Straße 33 04849 Bad Düben	10.03.2016	10.03.2017	165.223,72	0,00		165.223,72	0366	0366
	6.0000004.3	Fulgängerbrücke Rest der Baukosten Dr. Löber Ingenieurgesellschaft für Verkehrsbauwesen mbH Berliner Straße 140 06116 Halle (Saale)	12.05.2016	12.05.2017	12.577,36	0,00		12.577,36	0366	0366
	6.0000008.9	Rest Honorar L.ph. 8-9 Ges. 28.299,06 € Grimm Baumschule Landschaftsbau Pohlitzer Straße 15 07552 Gera	11.10.2016	11.10.2017	35.850,41	0,00		35.850,41	0366	0366
	6.000010.0	Ersatzmaßnahmen Landschaftsbaumaßnahmen 35.850,41 € Auftrag Saalebrücke auf VE 2017 Nauendorf Grundenwerb	09.12.2016	09.12.2017	1.120,00	0,00		1.120,00	0366	0366
	6.000011.9	Weber & Weber GmbH Am Hohen Stein 5 06618 Schönburg Prüfung der Ausführungspläne Blitzschutz und Personenschutz incl. Prüfbericht	09.12.2016	09.12.2017	214,20	0,00		214,20	0366	0366
		Gesamtsumme:			214.985,69	0,00		214.985,69		

Saalebrücke

Bestellungen auf Verpflichtungsermächtigungen 2016

KST / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bestell- nummer	Zahlungsempfänger / -grund	Buchungs- datum	Fälligkeits- datum	Bestell- betrag	Teil- zahlungen	SI %	noch anzuordnen	Amt	Kennz.
54110.351 / 096200 785200 / 63035.95110	6.000002.6	METRON Ingenieure und Architekten OT Tagewerben Stadtweg 27 06667 Weißenfels Honorar NA K 2578 - BA Querung Röhltzbach u. E.- Neumeister Str. i. V. Entflechtg Auftrag = 32.197,54 € (2016/2017)	16.06.2016	16.06.2017	2.197,84	0,00		2.197,84	0366	
<i>Nebenanlage K 2578</i>	6.000003.5	Naumburger Bauunion GmbH & Co. Bauunternehmung KG OT Görschen Gewerbegebiet Südring 2 06618 Mertendorf Los 2 K 2578 Lobitzscher Straße vorn Straßendurchlass bis Mittelgasse - Nebenanlagen	23.08.2016	23.08.2017	88.491,79	0,00		88.491,79	0366	
Gesamtsumme:					90.689,63	0,00		90.689,63		

Schreiben Kommunalaufsicht BLK vom 05.01.2017

Seite 3, letzter Absatz:

Stellungnahme FB III zur Entwicklung der Investitionstätigkeit:
(Auszahlungen 2016)

Soll	Ist	Differenz
12.561.946,98 €	8.982.415,51 €	- 3.579.531,47 €

Nachfolgende Übersicht von Maßnahmen des FB III, welche nicht umgesetzt oder nicht abgerechnet sind. Die Darstellung ist nicht abschließend, sondern enthält nur wesentliche Investitionen aufgrund der Terminsetzung der Kommunalaufsicht.

Lfd.-Nr.	Kostenstelle	USK	Bezeichnung	HH-Ansatz in €	Ist-Ausgaben in €	Stellungnahme FB III
1.	51120.001	61500.96939	Quartier „Alte Sparkasse BLK“ (Förderung BLK)	675.000,00	0	zeitliche Verschiebung Realisierung „Jobcenter des BLK“ ursprüngl. Baubeginn IV. Quartal 2016 aktueller Baubeginn: IV. Quartal 2017
2.	11171.134	88443.96931	Saalstraße 21, 23, 25 (Förderung WBG)	500.000,00	155.000,00	bauliche Verzögerung bei der Realisierung Wohn- und Geschäftshaus der WBG Fömi-Auszahlung gem. Baufortschritt anhand RE-Nachweis
3.	11170.101	06110.94140	Rathaus, Markt 1 (STARK V)	560.000,00	105.965,04	Antrags- und Prüfverfahren BLSA noch nicht abgeschlossen
4.	36510.551	46455.94230	Kita Großkorbetha (STARK III)	350.000,00	53.261,15	Antrags- und Prüfverfahren BLSA noch nicht abgeschlossen

Lfd.-Nr.	Kostenstelle	USK	Bezeichnung	HH-Ansatz in €	Ist-Ausgaben in €	Stellungnahme FB III
5.	12610.001	13000.94400	Neubau Feuerwehrwache	2.217.158,00	1.852.443,50	Aufträge vollständig ausgelöst incl. anteiliger VE u. a. Bauverzug infolge Einsturzgefährdung an Nachbargebäuden im 1. Hj. 2016
6.	21110.102	21111.94232	GS Bergschule (STARK III)	65.465,21	217,50	Verwendungsnachweisprüfung IB und BLSA noch nicht abgeschlossen. Nachzahlungen möglich.
7.	21110.401	21140.94422	GS Leißling	100.724,15	56.841,54	Blitzschutzanlagen Baubeginn: 50. KW 2016 Bauende: Febr. 2017
8.	21110.551	21155.94230	GS Großkorbetha	50.000,00	1.296,78	Turnhallensanierung Sanierungen noch nicht abgeschlossen Aufträge vollständig vergeben
9.	54110.101	63010.95103	Promenade	905.130,30	821.605,79	wesentl. Baumaßnahmen beendet. Aufträge vollständig erteilt incl. VE z. Z. Endabrechnungen
10.	54110.101	63010.95117	Holunder-/Schlehen-/Wacholderweg	230.000,00	16.603,11	siehe Stellungnahme FB III v. 15.12.16 Verschiebung in 2017 ff.

Lfd.-Nr.	Kostenstelle	USK	Bezeichnung	HH-Ansatz in €	Ist-Ausgaben in €	Stellungnahme FB III
11.	54120.101	63010.95136	Schnittstelle ÖPNV	172.025,05	56.618,60	Verwendungsnachweisprüfung Promenade noch nicht abgeschlossen, da Endabrechnung erst im 1. Hj. 2016 realisiert werden konnte. Weitere Mittel für Bahnhofstraße/Bahnhofsvorplatz als ÖPNV Schnittstelle für Antragsverfahren NASA notwendig (Gutachten/Planungen)
12.	54120.101	63010.95112	Bahnhofsvorplatz	30.000,00	0	Vorbereitung Ausschreibung VGV-Verfahren/Planerleistungen für Mittelantrag offen
13.	54110.351	63035.95102	Saalebrücke	2.236.430,92	2.183.001,65	Baumaßnahmen abgeschlossen Endabrechnung folgt
14.	31120.001	61500.96933	Quartier Alte Sparkasse – Stadthäuser	100.000,00	0	Fömi Bescheideingang im Dez. 2016, anschließend Abarbeitung möglich
15.	54110.351	63035.95110	NA Lobitzscher Straße (K)	30.000,00	13.904,38	Bauvorhaben i. V. m. BLK tatsächl. Baubeginn: 1. Quartal 16
16.	21110.251	21125.9423	GS Langendorf	197.563,15	57.262,89	Bauverzögerungen infolge zusätzlicher Schadensbilder im Altgebäude der GS

Der Fachbereich III kann aufgrund von personellen Ausfällen in der Kürze der Zeit keine Analyse erarbeiten, ob auf Ermächtigungsübertragungen in 2017 verzichtet werden kann. Deshalb bitte ich, der Kommunalaufsicht anzuzeigen, dass die Stadt Weissenfels investive Ermächtigungsübertragungen voraussichtlich i. H. v. 3.579.531,47 € vornehmen wird, da diese z. Z. sachlich und zeitlich nicht abweisbar sind.

4.2. Teilfinanzpläne/Investitionsmaßnahmen:

(ergänzende Stellungnahme FB III gemäß Schreiben Kommunalaufsicht BLK v. 05.01.17)

11170.111 Leipziger Straße 9, Hintergebäude:

Schaffung technischer Ausstattung
Archiv 2 wegen akuter Zustände in bisherigen Standorten sowie Schließungen (z. B. ehem. Bauamt, ehemaliger Hort Herderschule).

11171.123 BM Schloss:

Die Förderungen im Bundesprogramm „Nationale Projekte“ betragen für diese Maßnahmen in der Regel 66,6 %, da notwendige Förderungen aus anderen städtebaulichen Fördermitteln z. Z. nicht bereitstehen.

126100.001 Neubau FWW:

Die Ausstattung war ursprünglich in den Gesamtbaukosten eingeplant.
Durch erhöhte Aufwendungen für Altlastenbeseitigung im 1. BA besteht zusätzlicher Mittelbedarf.

21110.101 GS Herderschule, STARK III:

Für die Sanierung der Herderschule sind umfangreiche Planungsleistungen, wie Gebäude und Tragwerksplanung, Fachplaner für technische Ausrüstung in den Leistungsphasen 1 – 3, sowie Gutachten, Bestandsvermessung und Baugrunduntersuchungen als Planungsgrundlage für den Fördermittelantrag erforderlich. All diese Leistungen sind beauftragt und werden im HH-Jahr 2017 realisiert.

Nach Beantragung der Fördermittel sowie der Prüfungs- und Genehmigungsphase hoffen wir auf eine Realisierung ab 2018.

21110.251 GS Langendorf:

in 2015:

Realisierung 2. Rettungsweg über Dach Zwischenbau

in 2016:

- Einbau Zisterne zur Bereitstellung von Löschwasser infolge fehlender Leitungskapazitäten der SSW GmbH realisiert.
Erübrigte Mittel wurden im Rahmen bestehender Budgets für Maßnahmen in der Grundschule Leißling und Kita Uichteritz verwendet.
- Herstellung Bypasslösung Innenräume im 1. OG im laufenden Betrieb, Arbeiten können deshalb nur schrittweise und in kleinen Bauabschnitten ausgeführt werden, Einbau Rauchschutztüren wird geplant

ab 2017:

- Einbau Rauchschutztüren zur Trennung von Brandabschnitten
- Planung und Bau 2. Rettungsweg Altbau, Erweiterung vorhandenes Treppenhaus bis ins Dachgeschoss

- statische und brandschutztechnische Ertüchtigung von Wänden und Decken
- Beseitigen statischer Defizite am Tragwerk Dach

Notwendiger Finanzbedarf über mehrere Haushaltsjahre gestreckt erforderlich.

51120.001 BM StUO „Klingenplatz“:

Zeitliche Unabweisbarkeit ist wegen Fertigstellung nach Baumaßnahmen der AöR 2018 in diesem Areal gegeben, da nach Auslaufen der Städtebauförderung 2020/21 vollständig eine Realisierung aus eigenen HH-Mitteln zur Folge hätte. Da dort die Stadt Weißenfels Eigentümerin aller angrenzender Grundstücke ist, bietet diese Vorgehensweise die einzige notwendige wirtschaftliche Alternative, um abschließend den Sanierungszielen dieses Gebietes gerecht zu werden.

51120.001 BM soziale Stadt „Gebäudesanierungen“

Restmittel für Ausgaben zum Abschluss von laufenden Maßnahmen (vorrangig Klosterstraße) im Quartier vorgehalten. Einnahmen zum Teil bereits im Vorjahr, da auch hier 66,6 % Förderung besteht. Wird im I. Quartal mit Fachbereich Finanzdienste geklärt.

541110.101 Holunder-/Schlehen-/Wacholderweg:

Unser Ziel ist, die drei Wege möglichst 2017 fertigzustellen (Gemeinschaftsmaßnahme). Einer möglichen Fertigstellung 2018 trägt auch die Stadt Weißenfels Rechnung. Der letzte zu realisierende Weg ist der Wacholderweg: Ansatz 2018: 35.500,00 €.

54110.101 Klosterstraße (soziale Stadt):

Die Stadt Weißenfels realisiert als Gemeinschaftsmaßnahme mit der AöR in diesem Zusammenhang die seit längerem geplante grundhafte Sanierung der Klosterstraße, welche infolge umfangreicher Sperrungen zur Realisierung von Hochwasserschäden aus 2013 in anderen Straßen der Altstadt verschoben wurde.

Die Mittelbereitstellung über Hochwasserschadensbeseitigung ist im Gegensatz zur AöR für die städtische Infrastruktur Gehweg/Fahrbahn/Straßenbeleuchtung nicht gegeben. Die Förderung beträgt 66,6 %.

54110.101 (GA-Mittel) Straße Am Löbicken Anger:

Die Baumaßnahme erschließt insbesondere industrielle Anlagen (u. a. Fleischwerk) als Nordanbindung an die B 91. Die bisherige Realisierung seit 2013 scheiterte bislang aufgrund von HH-Kürzungen in Vorjahren für diese Maßnahme infolge fehlender Eigenmittel.

Problem:

Die Nichtrealisierung ab 2018 hätte eine Wiederholung eines finanziell und zeitlich sehr aufwendigen Planfeststellungsverfahrens zur Folge (Planfeststellungsbeschluss v. 31.01.2013, Amtsblatt Nr. 4/2013 vom 26.04.2013).

54110.101 BM Max-Planck-Straße/Gregor-Dellin-Straße:

Durch Kürzungen in vergangenen Planungszeiträumen wurden die zwei Maßnahmen regelmäßig zurückgestellt. Zurzeit gibt es insbesondere in der Gregor-Dellin-Straße erhebliche Beschwerden wegen fehlenden Endausbau der Fahrbahn, da bereits in den 90-iger Jahren Vorauszahlungen durch die Grundstückseigentümer erfolgten. Einnahmen sind nur Restzahlungen aus Endbescheiden.

54110.101 BM „Hohe Straße“:

Siehe Stellungnahme FB III vom 15.12.16.

Bei bestehenden Fragen: Abt.-Ltrn. Tiefbau, Frau Bandrock (Tel. 370-1410)

54110.251 BM „Weg zur Dreibogenbrücke“ (OT Langendorf):

zur Zeit keine Ergänzung

54110.301 Gotthardsberg (OT Markwerben):

zur Zeit keine Ergänzung

54110.351 Mittelgasse (OT Uichteritz):

zur Zeit keine Ergänzung

54110.401 Schönburger Straße (OT Leißling):

fehlende personelle Kapazitäten der Abt. Tiefbau

54110.551 Kreisstraßen des BLK im OT Kleinkorbetha:

Gemeinschaftsmaßnahmen mit BLK, ZWA und AöR – Forderungen Bauamt
BLK: Ansprechpartner: Bauamtsleiter, Herr Jähnel

54110.701 Hirtengasse, OT Tagewerben:

zur Zeit keine Ergänzung

54110.751 Am Denkmal, OT Pettstädt:

zur Zeit keine Ergänzung

54511.001 „Beleuchtung Saalstraße“:

Sachlich und zeitlich unabweisbar!

Komplette Erneuerung i. V. m. Baumaßnahme Saalstraße 2017 – Hochwasserschadensbeseitigung (AöR/SWW).

Straßenbeleuchtung wird nicht über Hochwasserschadensbeseitigung finanziert und ist somit aus Eigenmitteln abzudecken. Im Sanierungsgebiet sind bis 2021 Straßenausbaubeiträge ausgeschlossen. Anstelle dieser wurden bzw. werden gebietsbezogene Ausgleichsbeträge erhoben, welche 2021 enden.

57314.301 DGH Markwerben:

Gemeindesaal wird für öffentliche und private Veranstaltungen sowie regelmäßig durch die Kita genutzt. Bestandsmöbel sind lose zusammengestellte, gespendete, ehemals privat genutzte Küchenteile in sehr schlechtem Zustand.

Es besteht Verletzungsgefahr durch Absplitterung und nicht mehr zu befestigende Türen und Schubläden.

Erweiterte Begründungen Unabweisbarkeit Finanzplan 2017 sowie Folgejahre - FB IV

KST	SK	USK	Bezeichnung	Planansatz 2017	2018	2019	2020	Begründung
1131101	71100	77100.93530	Erwerb von Fahrzeugen Bauhof Weißentfels	43.000,00 €				hier soll in 2017 lediglich der von der Kommunalaufsicht nicht angezeigte, 17 Jahre alte Kleintransporter ersetzt werden (Kosten 43.000,-€) // die übrige Begründung der fraglichen weiteren 3 Fahrzeuge bezog sich auf die Folgejahre 2018-2020 - hier sollen auslaufende Leasingverträge nicht durch erneutes Leasing im EP, sondern aus Wirtschaftlichkeitsgründen durch Kauf 1:1 ersetzt werden
36611001			Erwerb von Spielgeräten Sammelposten AV	9.000,00 €				Fortlaufender Ersatz von verschlissenen (Groß-)Spielgeräten zur Erhaltung der Verkehrssicherheit // in Vorjahren wurden immer mindestens 10.000 bis 15.000,-€ hierfür eingeplant // Kosten dienen dem Erhalt des Anlagevermögens und der Nutzungsfähigkeit des betroffenen Spielplatzes // Alternative: Sperrung / Rückbau des Spielgerätes unter erheblicher Nutzungseinschränkung des betroffenen Spielplatzes.
54511001	96300	67000.96521	Beleuchtung Saalstraße	100.000,00 €				Sanierung Straßenbeleuchtung erfolgt kostensparend im Zuge der dort sowieso stattfindenden Großbaumaßnahme des FB III (Grundhafte Sanierung Straßenkörper und Nebenanlagen) // Beleuchtungsanlage ist mehrere Jahrzehnte alt (teilweise 60er-Jahre) und in bedauerlichem, teilweise gefährlich-unsicherem Zustand // in Saalstraße ist teilweise noch keine Straßenbeleuchtung vorhanden (Bereich Kaland- bis Judenstraße), teilweise ist diese nur provisorisch (Kreuzung Judenstraße) // Stromversorgung erfolgt hier aktuell durch Überspanner an privaten Wohngebäuden mit energieintensiven Leuchten (Judenstraße bis Klosterstraße) // Ausleuchtung der Straße ist insgesamt nicht DIN-gerecht // Planung, Kostenschätzung und Realisierung erfolgt hier vollständig durch FB III, ebenso die Planung eventueller Beiträge.
54511001	96300		Beleuchtung A.-Lortzing-Straße mit SAB	70.000,00 €				Beleuchtungsanlage aus den 60er-Jahren // Betonmasten tw. gerissen und im Stand unsicher geworden // Sicherheit der elektrischen Anlage nicht gegeben // Anlage veraltet - im Störfall keine automatische Stromabschaltung gewährleistet // Anlage stellt insgesamt eine Gefahr für die Sicherheit von Mensch, Tier und Eigentum dar.
54511001	96300		Beleuchtung Erfurter Straße mit SAB		80.000,00 €			
54511001	96300		Beleuchtung Marienmühle mit SAB		80.000,00 €			In allen diesen Straßen ist die Beleuchtungsanlage mindestens 40 Jahre alt, teilweise beinahe 60 Jahre // überall Betonmasten die tw. schief stehen oder gerissen und im Stand unsicher geworden sind // Sicherheit der elektrischen Anlage nicht gegeben // Anlage veraltet - im Störfall keine automatische Stromabschaltung gewährleistet (Stromschlaggefahr) // Anlage stellt insgesamt eine Gefahr für die Sicherheit von Mensch, Tier und Eigentum dar. // aus Gründen der Herstellung einer sicheren, technisch zulässigen Anlage wären alle diese Maßnahmen eigentlich sofort bzw. schon in den vergangenen Jahren umzusetzen // aus Gründen der Finanzkraft der Stadt muss in mehreren Jahresheften nach Priorität und Zustand der jeweiligen Straße geplant werden // alternativ stehen hier bei akuter Gefährdung Rückbau und Abschaltung der Straßen-Beleuchtung im Raum.
54511001	96300		Beleuchtung Moritz-Hill-Straße mit SAB			100.000,00 €		
54511001	96300		Beleuchtung Zeitler Straße mit SAB				160.000,00 €	
55110001	82200	58300.93510	Sammelposten Erwerb AV	31.000,00 €				Über dieses Sachkonto werden hauptsächlich verschlissene Kleingeräte und Maschinen für 53 gewerbliche Mitarbeiter (Parkanlagen WSF, Gemeindearbeiter OT, MA Friedhofspflege) fortlaufend 1:1 und nur nach Bedarf erneuert. Diese Geräte haben eine Lebenserwartung von maximal 5 Jahren. Weiterhin wird die Erneuerung der Kommunalmöblierung hierüber realisiert sowie die Ausstattung der Gemeindearbeiterstützpunkte. Die Planung gliedert sich wie folgt: - 4.000,-€ - Erneuerung 10 Bänke (verschiedene Ortsteile) - 3.000,-€ Kleingeräte (Bohrmaschinen, Akkuschrauber, Trennschleifer u.ä.) - 16.700,-€ Kleintechnik (Motorsensen, Heckenscheren, Laubbläser, Handrasenmäher u.ä.) - Ausstattung Stützpunkt Langendorf zur Umsetzung von Forderungen gemäß Betriebsstättenverordnung: 1x Werkbank 1.400,-€ 1x Werkstrahl 800,-€ 1x Werkstattwagen 900,-€ 11x Mitarbeiterspinne 2.200,-€ - 3x Kleincontainermulden 3m² 2.000,-€

Erweiterte Begründungen Unabweisbarkeit Finanzplan 2017 sowie Folgejahre - FB IV

KST	SK	USK	Bezeichnung	Planansatz 2017	2018	2019	2020	Begründung
55110001	71100	58300.93530	Erwerb von Fahrzeugen	246.370,00 €				In den vergangenen Jahren wurde von der Kommunalaufsicht der starke Kostenaufwuchs im Leasing (Ergebnisplan) bemängelt // da sich die Situation im Finanzplan für 2017 etwas entspannter darstellte, wurde daher hier die Anschaffung von Neufahrzeugen bzw. jungen Gebrauchtfahrzeugen (insgesamt 8 Stück) anstelle eines Folgeleasings vorgesehen // es handelt sich also auch hier um den 1.1. Ersatz bestehender Fahrzeuge // eine Vergleichsrechnung Kosten Kauf:Leasing wurde gesondert erstellt (siehe Anlage E-Mail) // sollte den dort ersichtlichen Anschaffungen ganz oder teilweise nicht zugestimmt werden, sind im Ergebnisplan wieder die entsprechend ausgewiesenen bisherigen Leasingkosten mit einem Zuschlag i.H.v. ca. 4,2% für 2017 einzustellen (daraus ergeben sich künftig bislang nicht geplante, zusätzliche Leasingkosten bis zu 71.000,-€ / Jahr)
55110001	71100	58300.93530	Erwerb von Fahrzeugen	246.370,00 €				In den vergangenen Jahren wurde von der Kommunalaufsicht der starke Kostenaufwuchs im Leasing (Ergebnisplan) bemängelt // da sich die Situation im Finanzplan für 2017 etwas entspannter darstellte, wurde daher hier die Anschaffung von Neufahrzeugen bzw. jungen Gebrauchtfahrzeugen (insgesamt 8 Stück) anstelle eines Folgeleasings vorgesehen // es handelt sich also auch hier um den 1.1. Ersatz bestehender Fahrzeuge // eine Vergleichsrechnung Kosten Kauf:Leasing wurde gesondert erstellt (siehe Anlage E-Mail) // sollte den dort ersichtlichen Anschaffungen ganz oder teilweise nicht zugestimmt werden, sind im Ergebnisplan wieder die entsprechend ausgewiesenen bisherigen Leasingkosten mit einem Zuschlag i.H.v. ca. 4,2% für 2017 einzustellen (daraus ergeben sich künftig bislang nicht geplante, zusätzliche Leasingkosten bis zu 71.000,-€ / Jahr)
								analog dem Jahr 2017 sollen in den Folgejahren 2018-2020 auslaufende Leasingverträge nicht erneut ausgeschrieben werden, um den EP zu entlasten // geplant ist hier aus Gründen der Wirtschaftlichkeit die Anschaffung von neuen bzw. jungen gebrauchten Fahrzeugen in denen sich die Kostenspanne im Vergleich von Kauf zu Leasing ähnlich darstellt, wie 2017 // es sollen also keine zusätzlichen Fahrzeuge angeschafft werden sondern nur die zum Erhalt der Leistungsfähigkeit notwendigen Fahrzeuge ersetzt werden- 2018: 3 Fahrzeuge - Transporter 5,0 t Kipper mit Doppelkabine (Ersatz WSF SV 812) Neukauf - GF PA // Radlader Schäfer // Großflächenmäher Husqvarna alternativ wären jährliche Leasingkosten i.H.v. 23.000,-€ im EP wieder einzuplanen -2019: 5 Fahrzeuge - Transporter 5,0 t Kipper mit Doppelkabine (Ersatz WSF SV 818) - GF PA // Multicar mit WD-Technik (Ersatz WSF SV 8821) - Stützpunkt GK // Transporter 3,5 t Pritzsche mit Doppelkabine (Ersatz WSF SV 816) -Stützpunkt GK // Multicar mit WD-Technik (Ersatz WSF SV 805) - Stützpunkt LL // Transporter 3,5 t Pritzsche mit Doppelkabine (Ersatz WSF SV 817) -Stützpunkt RW alternativ wären jährliche Leasingkosten i.H.v. 59.500,-€ im EP wieder einzuplanen -2020: 2 Fahrzeuge Transporter 3,5t Pritzsche mit Doppelkabine - Stützpunkt GK // Kastenwagen Caddy - Friedhof alternativ wären jährliche Leasingkosten i.H.v. 6.900,-€ im EP wieder einzuplanen
55110001	71100	58300.93530	Erwerb von Fahrzeugen		105.000,00 €	177.900,00 €	56.600,00 €	

Anschaffung Fahrzeuge Fachbereich IV - Abteilung Grünflächen

Vergleich Kosten Leasing im Nutzungszeitraum zu einmalige Kosten Kauf in 2017

GF	Fahrzeug / Maschine	Verwendung	aktuelle Leasingkosten / Jahr (gerundet)	geplante einmalige Anschaffungskosten in 2017	erwartete Mindestnutzung nach Anschaffung in Jahren	erwartete Leasingkosten im Nutzungszeitraum bei realistischen Preissteigerungen i.H.v. 1,4%/Jahr
PA	VW Transporter	Nutzung MA Grünflächen PA	3.400,00 €	34.200,00 €	10	36.540,00 €
PA	Kommunalschlepper Kubota mit Anbauteilen Winter / Sommer	Rasenmähd, Laubentsorgung, Winterdienst	6.800,00 €	49.980,00 €	8	57.600,00 €
PA	VW PKW Polo	Nutzung Verwaltung FBIV und Lager	1.550,00 €	14.200,00 €	10	16.660,00 €
Stützpunkt SK	Multicar mit Anbauteilen Winter / Sommer	Nutzung MA Grünflächen OT + Winterdienst	23.450,00 €	41.200,00 €	6	146.830,00 €
Stützpunkt LD	Kommunalschlepper Kubota	Rasenmähd, Laubentsorgung, Winterdienst	8.050,00 €	18.990,00 €	6	50.410,00 €
FH	VW Caddy	Nutzung MA Grünflächen FH	2.300,00 €	21.800,00 €	10	24.720,00 €
FH	Multicar	Nutzung MA Grünflächen OT + Winterdienst	18.550,00 €	20.800,00 €	6	116.150,00 €
Stützpunkt LD	Transporter Kipper Dopperkabine Neukauf als Ersatz für gekauften Transporter (Baujahr 1992)	Nutzung MA Grünflächen OT + Winterdienst	5.950,00 €	45.200,00 €	10	63.940,00 €
			70.050,00 €	246.370,00 €		512.850,00 €

Differenz Kauf - Leasing im Nutzungszeitraum: -266.480,00 €

Es lässt sich durch den Kauf eine Kostenersparnis i.H.v. durchschnittlich 26.650,-€ / Jahr der Nutzung im Vergleich zum Leasing darstellen. Gleichzeitig ist in den ersten 3-4 Jahren der Nutzung ein sehr geringer Instandhaltungs- und Reparaturaufwand für alle Fahrzeuge zu erwarten. Anhand von Erfahrungswerten ist einzuschätzen, dass bei einem normalen Verschleiss auch in den späten Jahren der Nutzung die dargestellte Ersparnis für diese Fahrzeugtypen nicht in voller Höhe in Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt werden muss.

KST	SK	Erläuterungen	Begründung Unabweisbarkeit	2017	2018	2019	2020
25210101	783100	Museum	Möblierung im Außenbereich: Zur Zeit ist vor dem Eingangsbereich zum Museum nur ein Sammelurium, teilweise noch aus DDR-Zeiten stammendes Inventar vorhanden. Der optische Gesamteindruck ist erschreckend. Fahrradständer, Aschenbecher, Sitzgelegenheiten und Informationstafeln sind aufeinander abgestimmt, anzuschaffen.	8.500	0	0	0
25210101	783100	Museum	Ankaufbudget: Die ständige Koplettierung der Sammlung ist eine der Grundaufgaben des Museums. Diese Aufgabe wird auf Grundlage der Sammlungskonzeption getätigt und somit gesteuert. Schwerpunkte sind die Schließung von Sammlungslücken im Bereich "Schuhe" und der dringende Ersatz von Leihgaben in der ständigen Ausstellung, da diese z. T. zurückgegeben werden müssen. Solche "Neuzugänge" erhöhen die Attraktivität und Außenwirkung des Museums, gleichzeitig wollen somit die Besucherzahlen und dementsprechend die Einnahmen erhöhen. Durch das Aufnehmen eines Kunstwerkes in das Anlagevermögen der Stadt, bedeutet der Erwerb eines Kunstwerkes ferner immer eine Steigerung des städtischen Vermögens.	5.000	5.000	5.000	5.000
26210101	783100	Heinrich-Schütz-Haus	Möblierung im Außenbereich: 3 Sitzbänke, Aschenbecher und fest installierte Fahrradständer. Mit der Installation des Mobiliars im Außenbereich soll die Aufenthaltsqualität des Heinrich-Schütz-Hauses erhöht werden. Besucher, wie z.B. Schulklassen, können ihr Pausenbrot im Hof des Heinrich-Schütz-Hauses im sitzen einnehmen. Fahrradtouristen können ihr Fahrrad sicher abschließen und Raucher finden einen Aschenbecher vor. Die Maßnahmen dienen der Verbesserung des Besucherservices und der Förderung einer höheren Besucherfrequenz des heinrich-Schütz-Hauses.	6.300	0	0	0

57510001	783100	Tourismus	<p>Tourismus hat auf die Kommune einen äußerst positiven Einfluss. Neben einer Vielzahl von tourismusinduzierten Vollzeitstellen, fließen ebenfalls tourismusbedingte Steuern in den städtischen Haushalt. Ferner leistet der Tourismus einen signifikanten Beitrag zur Stärkung der weichen Standortfaktoren, die auch Einfluss auf Neuansiedlungen von Industrie- und Dienstleistungsunternehmen haben. Um diese Einflüsse zu stärken, also den Tourismus zu fördern sind diese Maßnahmen notwendig. Dabei muss die zentrale kulturhistorische Bedeutung der Stadt Weißenfels herausgearbeitet und erlebbar gemacht werden. Dies gelingt, wenn Touristen an wichtige und exponierte Stellen in der Stadt Weißenfels geführt werden. Es gilt, das bestehende fußläufige touristische Leitsystem in der Innenstadt mit Informationstafeln an Sehenswürdigkeiten, Museen und Gedenkstätten zu komplettieren. Auch außerhalb der Öffnungszeiten erlangt der Gast dadurch Einblicke und Wissenswertes zu den jeweiligen Einrichtungen und soll zum Besuch der Einrichtung angeregt werden. Wir erhoffen uns dadurch eine Erhöhung der Besucherzahlen in unseren musealen Einrichtungen, längere Aufenthalte in der Stadt und dementsprechende Einnahmenerhöhungen.</p>	20.000	10.000	10.000	10.000
57510001	783200	Tourismus	<p>Mit der Fertigstellung der Saalebrücke in Leißling im Dezember 2016 entstehen neue Wegeachsen für Rad- und Wanderwege. Für die Erschließung dieser Achsen ist die Ausweisung von Radwegen erforderlich. Dies betrifft im Besonderen die Anbindung an den Geiseltalsee/Südfeldsee über Tagewerben und Reichardtswerben. Werden diese Wege/Anbindungen nicht zeitnah ausgeschrieben wird die übergeordnete touristische Bedeutung/Funktion der Brücke nicht genutzt. Sie wäre ebenso nicht in das überregionale Wegenetz eingebunden. Ein Imageverlust könnte damit einhergehen. Ergänzend zur Beschilderung der Rad- und Wanderwege muss das neu geschaffene Wegenetz mit Informationstafeln dargestellt werden. Diese sind zum einen direkt an der Saalebrücke in Lobitzsch wie auch am Erdmann-Neumeister-Platz in Uichteritz vorgesehen.</p>	5.000	5.000	5.000	5.000